1997.09.07 - Heimliche Zusammenarbeit

Beitrag von „Minerva McGonagall“ vom 21. März 2023, 16:19

Snape drückte mir erneut seinen Dank aus und ich nickte nur. Für mich war das selbstverständlich. Ich wusste, wie schmerzhaft die Liebe sein konnte. Und ich wusste genau, wie dringend man die Liebsten beschützen wollte. Erst recht in diesen dunklen, düsteren und noch gefährlicheren Zeiten. Ich grinste ein bisschen, als wir auf die Kombination als Mr. Malfoy aus dem Hause Slytherin sowie Miss McMester aus meinem Haus zu sprechen kamen. **"Ich vermute, hin und wieder wird das zarte Gebrüll einer heranwachsenden Löwin durch die Gänge schallen und ebensolche Antworten kommen von Mr. Malfoy. Wie Katz und Hund würden manche sagen. Aber wer davon was ist, weiß ich nicht genau. Du kannst sicher sein, in weniger düsteren Zeiten könnten wir uns mit Popcorn, Chips oder dergleichen bewaffnen und zusehen und uns dabei amüsieren."** Ich grinste ein bisschen und ja, wir beide würden wohl nur zu gern das eben beschriebene Szenario als unsere größten Sorgen bezeichnen. Erneut sagte er schlicht, Danke Minerva und nickte noch einmal. Allein diese Geste und diese Worte kosteten den Mann wahrscheinlich recht viel Überwindung, aber sie waren bedeutungsschwerer als alles andere, was er hätte sagen können. Ich stand auf. **"Also. Für heute habe ich nichts mehr und ich würde mich in meine Räumlichkeiten zurückziehen. Es sei denn, Du hast noch etwas."** Damit verließ ich das Büro.

[verlassen]